

pœnè spretisque, nimirum ut Christi Dei cultum tueretur in diffitis longe regionibus, quantumvis cerneret à Gallia augeri quotidie copiarum nervum enormem, nova strui & minime necessaria præsidia pro ripa Rheni non suâ, denique agitari passim astu manuque, timenda. Nihil interfuit certè ad hanc diem quod jure argueret Cæsarem Rex seu arguere posset, vel tentatarum levissimè Armistitii pactionum, ne temeratarum infractarumvè quis dixerit, imò & ipsas quas amaverat Gallia fingere sibi nonnunquam suspiciunculas, quod videlicet Cæsar in cogitatu vel voto ipso arcaniore à recto deflecteret, discussit illicò sua Cæsare Majestas, aut ad unguem purgavit, temperantiâ mirâ, quod aut parceret licitis, aut opportuna in manifesto discrimine generosè omitteret,

nehmlich Philippsburg / Costnitz / samt andern / gleichsam aus der Aicht gestellet / nur damit der wahre Gottes-Dienst in entfernten Landen beschützet würde / ohnerachtet man im Gegentheil wahrnehmen müssen / wie Frankreich von Tage zu Tage seine Milice verstärket / neue Festungen an dem Rhein-Strohm wider Recht angeleget / und sowol durch listige Anschläge / als wirkliche Thätigkeiten zu ungleichen Gedancken hin und wieder Anlaß gegeben. Nichts ist in Wahrheit biß auf den heutigen Tag vorgegangen / womit der Römische Kays. von Frankreich beschuldiget werden mögen / auch hat kein Mensch darthun können / daß von Seiten höchstgedachter Röm. Kays. Maj. der Stillestand der Waffen im geringsten beeinträchtiget / zugeschwiegen gänglich gebrochen worden: ja es hat vielmehr Ihre Röm. Kays. Maj. auch den geringsten Anlaß zu einigem Verdacht / welchen Frankreich jemahlen von Selbiger fassen mögen / zur Stunde abgelehnet / und mühsam gewesen / auch in den schlechtesten Dingen von allem Argwohn rein zu bleiben / damit die sonderbare Gütigkeit / und Hindansetzung aller Gelegenheit / sich einigen Vortheils zu bedienen / erbellen möchte /